

ANTRAG

*Antragsteller*in:* Robin Exenberger, Susanna Riedlsperger

Tagesordnungspunkt: 10. Weitere Anträge

Status: Modifiziert

A1: Installation einer Babyklappe in der Landeshauptstadt

Antragstext

1 Der Landeskongress von JUNOS-Tirol möge beschließen:

2 Frauen, die aus verschiedensten Gründen ihr Kind nicht behalten können oder
3 möchten, haben neben der Adoption auch die Möglichkeit der anonymen Geburt, die
4 in Tirol an allen öffentlichen Krankenhäusern möglich ist. Kann diese, aufgrund
5 der direkten medizinischen Betreuung logischerweise vorzuziehende, Möglichkeit,
6 nicht in Anspruch genommen werden, gibt es das Angebot von Babyklappen.

7 Bei einer Babyklappe, auch Babynest, handelt es sich um eine Vorrichtung, in der
8 Neugeborene anonym abgegeben werden können und direkt anschließend betreut und
9 medizinisch versorgt werden.

10 Dabei kann das Neugeborene durch eine Klappe, die sich an einem unbeobachteten
11 Ort meist in unmittelbarer Nähe eines Krankenhauses befindet, in ein Bettchen
12 gelegt werden. Dort wird das Kind anschließend medizinisch versorgt und betreut.
13 Nach einer Wartefrist von 6 Monaten, in welcher die Mutter entscheiden kann, das
14 Kind doch noch anzunehmen, wird das Kind zur Adoption freigegeben.

15 Im Jahr 2021 fanden österreichweit 32 anonyme Geburten statt und es wurden 2
16 Neugeborene in Babyklappen aufgefunden.

Aktuelles Problem

18 Es gibt, das Burgenland ausgenommen, in allen Bundesländern mindestens eine
19 Babyklappe. Tirol ist das einzige der Bundesländer mit Babyklappe, dessen
20 Landeshauptstadt nicht über eine vergleichbare Einrichtung verfügt - die einzige

21 Babyklappe in Tirol befindet sich im Bezirkskrankenhaus Lienz. Dies bedeutet,
22 dass Innsbruck in alle Richtungen mindestens zwei Stunden von einer Babyklappe
23 entfernt liegt (Bregenz, Salzburg, Lienz). Eine mindestens zweistündige Anreise
24 ist in einer Notsituation, wie sie in diesem Falle zweifelsohne jedenfalls
25 vorliegt, absolut unzumutbar.

26 **Unsere Vision**

27 Das Optimum wäre logischerweise, dass kein Neugeborenes in Babyklappen abgegeben
28 werden muss und keine anonymen Geburten notwendig sind. In der Realität ist
29 dieses utopische Ideal leider nicht gegeben. So ist auch klar, dass es sich bei
30 beiden Optionen um eine Notlösung, bei der Babyklappe um die Ultima Ratio
31 handelt.

32 Da durch die Installation einer Babyklappe jedoch Kinderleben gerettet werden
33 kann, ist eine Berechnung, ob eine weitere Babyklappe bei 2 Fällen in 2021
34 rentabel ist, absolut deplatziert. In den Notsituationen geht es um die
35 Entscheidung "Mülltonne oder Babyklappe", weshalb unsere Vision ist, dass sich
36 unabhängig davon, wo man sich befindet, eine Babyklappe in zumutbarer Distanz
37 befindet und jede Frau gegebenenfalls auf diese Option zugreifen kann.

38 **Unsere Forderung**

39 Aus den oben hervorgehenden Gründen fordern wir JUNOS Tirol daher:

- 40 • Die alsbaldige Installation einer Babyklappe in der Landeshauptstadt
41 Innsbruck.